

Roland Falgar

Ladies Agreement (3D 2H, ca. 90 Min.)

Lilly und Bine, beste Freundinnen um die Dreißig, sind zwar keiner Affäre abgeneigt, wollen aber nichts Festes. Ihr Agreement: Kein Mann in der gemeinsamen Wohnung. Wie es die beiden anstellen, hinter dem Rücken der jeweils anderen den heiligen Schwur zu brechen, erzählt diese rasante Beziehungskomödie.

Jürgen von Bülow/Laura Fetzer

Connected (mind. 2D 2H, bis zu 5D 4H möglich, ca. 60 Min.)

Fast jeder hat sie schon mal benutzt, tauscht sich offen über Erfahrungen aus und ist trotzdem dem Spagat zwischen Ehrlichkeit und Selbstdarstellung, Wunsch und Realität nicht gewachsen. Die Rede ist von Dating-Portalen, den Räumen der scheinbar unendlichen Möglichkeiten. In drei Kapiteln schildern Laura Fetzer und Jürgen von Bülow Liebe Suchende beiderlei Geschlechts, verstrickt in Träume und Ängste, denen es, wenn's drauf ankommt, erst mal die Sprache verschlägt.

Heidi Mager

Adam, wo bist du? (3D 4H, ca. 90 Min.)

Pia will es noch mal mit der Zweisamkeit probieren und freut sich auf ein romantisches Wochenende mit ihrem neuen Bekannten. An ihren Sohn, die kleptomatische Schwester und ihren aufbrausenden Ex-Ehemann denkt sie dabei zuletzt, was sich als schlimmer Fehler herausstellt.

Volker Doberstein

Marie und Marlene (3D 1H, ca. 90 Min.)

Selbstoptimierung und Selbstinszenierung – was durch die sozialen Medien zum Massenphänomen wurde, hatte Marlene Dietrich bereits ein Dreivierteljahrhundert zuvor perfektioniert. Dafür hat sie einen hohen Preis bezahlt. Die letzten 15 Jahre ihres Lebens verbrachte sie so gut wie unsichtbar in ihrem Pariser Appartement. In dieses versteckte Leben hinein platzt nun Marie, eine Schauspiel-Studentin. Natürlich nur in diesem Stück. ...

Judith Mareike Mielke

Sag's nicht Mama (3D 2H, ca. 90 Min.)

Zu Mutters 70. Geburtstag kommen die drei Geschwister wieder einmal zusammen. Dabei haben alle etwas zu verbergen, die Parole heißt: „Sag's nicht Mama“.

Während Mutter Elvira ununterbrochen Alpenveilchen der Gratulanten in Empfang nimmt, sind Hetti, Marion und Rüdiger hektisch dabei, ihre Lügengeschichten zu perfektionieren. Nur Heribert, der unerwartet eingetroffene Freund von Rüdiger, amüsiert sich ganz unbelastet mit Elvira. Die hat ihre Kinder natürlich schon längst durchschaut und präsentiert ihnen nun ihr eigenes Geheimnis. Eine Familienkomödie über Tabus, die keine mehr sein sollten.

Die Dinnerkrimis von Madeleine Giese

Teufelsbrut (3D 3H, bzw. 1 bel., ca. 90 Min.)

„Ohne Wein und ohne Weiber hol der Teufel unsre Leiber“ dichtete schon der lebensfrohe Goethe. Wein und Weib wünscht sich auch der verschuldete Weinkritiker Roland, zumal der Wein die legendäre „Teufelsbrut“ ist und das Weib die fesche Weingutbesitzerin Marie.

Zum Nachtisch blauer Eisenhut (3D 3H, 1 bel., ca. 90 Min.)

Drei befreundete Ehepaare treffen sich seit Jahren zum Abendessen im Restaurant. Doch dieses Mal kommt alles anders: Statt des gewöhnlich schönen Abends brechen Gräben auf und Freundschaften ab. Seitensprünge, fragwürdige Geschäftsverbindungen und alte Rechnungen werden nicht mit Wein gemildert, sondern mit Gift gewürzt. Resultat: Einer wird sich nie mehr Sorgen um seinen Hüftspeck machen müssen.

Seitensprung (3D 3H, 1 bel., ca. 90 Min.)

Bei den Stammgästen seiner Hotelbar kann Alf sich gar nicht entscheiden, was ihm lieber ist - wenn sie kommen oder wenn sie gehen. Zum Beispiel Brigitte Lindner mit ihrer Spinnen-Phobie: Jedes Mal reagiert sie hysterischer und die Sticheleien zwischen ihr und ihrem Mann werden immer schlimmer. Und dann stürzt diese Spinnenphobikerin die Treppe hinunter und ist tot. Wer hat die Riesen-Plastikspinne auf dem Treppenabsatz platziert?

Bar jeder Vernunft (2D 4H, ca. 60 Min.)

Die Bar, ganz in der Nähe des Finanzamts, ist für die Beamten ein beliebter Treffpunkt. Seit kurzem mischt sich eine ebenso gut aussehende wie ehrgeizige neue Kollegin unter die Clique. Als sich herumspricht, dass sie ein Dossier über die Verfehlungen der Kollegen angelegt hat, kommt es, wie es kommen muss: Mord!

Zum Frühsport Mord (2D 3H, 1 bel., ca. 70 Min.)

Alf, Michael und Florian heißen die Teilnehmer der „Health-Living-Survival-Woche“ im Wellnesshotel Royal. Ob freiwillig oder gezwungen: Jeder der drei Selbstoptimierer hat einen guten Grund, an sich zu „arbeiten.“ Dass sich alle drei nicht grün sind, stellt sich bald heraus. Aber wer ist fähig zu einem Mord und weshalb?

Leseproben finden Sie als PDF auf unserer Website www.dtver.de

Komplette Stücke senden wir gegen
Unkostenbeteiligung per Post.



Herbst 2022

Überwiegend heiter!

Bühnenstücke mit kleinerer Besetzung (2-7 Personen)



Sehr geehrte Damen und Herren,
Unterhaltung mit Niveau, Komödien, die zum Weiterdenken anregen und eine eher kleine Besetzung verlangen, dieses Motto bestimmt die Auswahl der hier präsentierten Theaterstücke für 2 – 7 Personen. Viele weitere schöne Stücke für alle Altersgruppen und aller Genres finden Sie auf unserer Website www.dtver.de. Unsere Suchkriterien helfen Ihnen bei der Auswahl. Gern unterstützen wir Sie auch persönlich, wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen.

Deutscher Theaterverlag

Grabengasse 5 · 69469 Weinheim
Tel: 06201-87907-0 · Fax: 06201-507082
E-Mail: theater@dtver.de · www.dtver.de



Thomas Rau

Halbe Box (1D 1H, ca. 90 Min.)

Ein Selfstorage Center, irgendwo in einer deutschen Großstadt. Die Nachfrage nach Lagerboxen für Dinge, die man gerade nicht braucht, wird immer größer. Da kann es schon mal passieren, dass nichts mehr frei ist. Aber teilen macht glücklich, und wenn eine Teilung auch die Lagermiete halbiert, entsteht doch eine typische Win-Win-Situation. So denkt jedenfalls Dominik, während Tanja erst mal gar nicht davon angetan ist, die Box mit einem Fremden zu teilen.

Eine Komödie über zwei gestresste Millenials, in deren Leben nicht alles nach Plan verläuft.

Thomas Rau

Gänseschmaus (3D, ca. 90 Min.)

Seit 15 Jahren ist das Weihnachtessen für die Freundinnen ein unverzichtbares Ritual. Auch diesmal freuen sich Natalie und Birgit auf einen leckeren Gänsebraten bei Ulla. Doch - o weh! Die Gans ist aus Tofu. Damit ist die Stimmung dahin und der Abend erst mal gelaufen. Trotzdem eine Komödie, nicht nur zur Weihnachtszeit.

Thomas Rau

Das Bild (2D 2H 2 bel., ca. 100 Min.)

Ein kleines Landschaftsaquarell mit eindeutiger Signatur: Adolf Hitler. Was soll man sagen, wenn so etwas im Wohnzimmer einer alten Schulfreundin hängt? Die Zöpfe trägt und ihren Kindern altdeutsche Namen gibt? Ihr Mann kann ja wohl nur ein Nazi sein, der sie gehirngewaschen hat. So jedenfalls die Schlussfolgerung von Sandra, die äußerst sensibel auf alles „Rechte“ reagiert. Doch dann die Überraschung: Der verdächtige Ehemann stammt aus Kamerun und hat sich schlicht in das hübsche Motiv verguckt. Was jetzt? Sandra kämpft nicht nur gegen rechts, sie will auch nicht als Rassistin gelten. Ihr Mann, ein Anlageberater, wittert derweil mit dem pikanten Bildchen das große Geschäft. Und dann klingelt auch noch die Polizei und interessiert sich ebenfalls dafür ... Viel Wirbel um ein kleines Bild und große Fragen. Eine Komödie mit verblüffenden Wendungen, hitzigen Wortgefechten und überraschender Schlusspointe.

Mareike Niekerken

Ich hatte Idylle gebucht (3D 1H, ca. 90 Min.)

Bille will ihre Freundin Anne überraschen – mit einem Campingurlaub weit ab vom Schuss. Doch statt sich zu freuen und sich auf etwas Neues einzulassen, will Anne am liebsten gleich wieder nach Hause. Und statt der erhofften Idylle bekommen die beiden prompt Streit mit den Zeltnachbarn, deren Hollywood-Schaukel dummerweise ein wenig über die Platzgrenze hinausragt und die Sicht verstellt, was Bille nicht hinnehmen kann. Bald verbünden sich alle mit allen und gegen alle, ganz nach der jeweiligen Interessenlage. Doch wo soll das enden, wenn alle ihren Kopf durchsetzen wollen? Und was heißt schon „Idylle“, wenn die anderen draußen bleiben müssen?

Ulrike Zeitz

Muskat (2D 1H, ca. 80 Min.)

Nicole ist hochschwanger, aber längst nicht so begeistert, Mutter zu werden, wie sie es sich gewünscht hat. Um sie zu entlasten, organisiert ihr Mann eine Haushaltshilfe. Muskat, so heißt die gute Seele, ist selbst alleinerziehende Mutter dreier Kinder von verschiedenen Vätern. Mit ihrer Lebenserfahrung ist sie für Nicole eine wahre „Perle“ und wird bald zur unentbehrlichen Vertrauten. Doch was ist eigentlich ihr Motiv? Diese Frage stellen sich weder Nicole noch ihr Mann. Und so kommt es, dass Muskat unbemerkt zum Mittelpunkt der kleinen Familie wird, die sie nach Belieben manipulieren kann.

Katja Zimmermann

Traviata (1D 2H, ca. 90 Min.)

Zita und Henry sind seit Jahren ein gut eingespieltes Paar - als Mutter und Sohn. Das Zusammenleben gestaltet sich vor allem für Henry äußerst angenehm, aber auch Zita schätzt einen jungen Mann an ihrer Seite. Dessen Interesse an einer Änderung seiner Lebensumstände geht gegen Null, und er wäre noch zufriedener, wenn sich von seiner Mutter dasselbe sagen ließe ...

Eine Konversationskomödie über eine libidinös aufgeladene Dreierkonstellation: Sohn, Mutter und ihr Lover. Wer gewinnt, wer verliert?

Martina Göhring

Infantil (2D 3H, ca. 90 Min.)

Wieder offen und emotional wie ein Kind sein zu dürfen, für kurze Zeit in schamhaft abgedrängte Verhaltensmuster zurückzufallen, wie erleichternd wäre das doch hin und wieder. Andererseits: Wer weiß, was da so alles an der Oberfläche käme und wofür man sich später schämen müsste...

Diese Komödie spielt einige Möglichkeiten durch. Und – nein: Betrunkenere verhalten sich ganz anders.

Balthasar Alletsee

Mein lieber Herr Gesangsverein! (2D 3H, ca. 90 Min.)

Schwierige Zeiten für den MGTV „Harmonia“: Die Sangesbrüder pfeifen musikalisch wie pekuniär aus dem letzten Loch. Verschärfend wirkt ein stiller Machtkampf zwischen dem jungen Chorleiter und dem selbstherrlichen Vorstand. Doch Wunder gibt es immer wieder: Ein jüngst verstorbene Vereinsmitglied hat seinem Verein Baugrund vermacht, im Wert von 1 Million Euro. Bedingung: Die „Harmonia“ erringt beim nächsten Wettsingen den ersten Platz. Und das Wettsingen ist nicht mehr fern. Kreativität ist gefragt!

Susanne Feiner

Eine Frau braucht einen Plan (2D, ca. 90 Min.)

Zwei Frauen, seit Jahren eng befreundet, treffen sich wie üblich zum gemütlichen Plauderabend. Doch diesmal ist alles anders. Die eine eröffnet der anderen, sterben zu wollen. Nein, kein Selbstmord,

vielmehr wolle sie sich auf ihren Futon legen und ihr Leben „ausatmen“, denn es habe sich erfüllt. Ahnt die andere in diesem Moment schon, dass die beste Freundin einen Plan verfolgt, dessen Ziel sicher nicht der Tod ist? Wie auch immer – beide Frauen verstricken sich in einem Spiel, das ihnen zunehmend entgleitet, weil immer weniger klar wird, wer die Regeln bestimmt.

Eine Freundinnen-Komödie mit Witz und Tiefgang.

Baltasar Alletsee

Eine höllische Nacht (3D 4H, ca. 90 Min.)

Nein, Jürgen hat sich noch keine Gedanken über sein Ableben gemacht. Und wenn, hätte er dabei wohl nicht an einen Buchhalter gedacht, der nächstens aus dem Schrank kriecht und ihm sein letztes Stündlein verkündet ... Wider Erwarten gelingt es Jürgen, den Prozess, den mam „Leben“ nennt, noch einmal aufzurollen.

Gerhard Riedl

Maschen, Mörder und Moneten (5D 2H, ca. 100 Min.)

Ein Familiengeheimnis wartet darauf, von Amateurdetectivin „Miss Marple“ alias Klementine Hufeisen gelüftet zu werden. Ausgerechnet an Heiligabend geschieht ein Einbruch. Gestohlen wird nichts, doch der Einbrecher fällt alsbald tot aus dem Schrank. Sofort tritt die resolute Klementine auf den Plan. Doch auch eine professionelle Kriminalkommissarin und ihr Assistent sind zur Stelle und der Wettlauf um die beste Ermittlungsmethode beginnt. Wer ist der Tote?

Gerhard Riedl

Diva (2D 2H, ca. 90 Min.)

Viele Jahre sind vergangen, doch die alten Wunden wollen nicht heilen. Die Schauspielerinnen Lisa glaubt bis heute, dass Hilde, damals ihre beste Freundin und Kollegin, ihr die große Liebe ausgespannt hat. Und jetzt soll sie mit dieser Frau wieder auf die Bühne? Auch noch in einem Stück, das ihrer beider Lebensgeschichte erzählt? Niemals! Hilde dagegen sieht die Sache pragmatischer. Endlich gibt es wieder Gage.

Ein Stück über zwei ältere Schauspielerinnen und die Überwindung von Kränkungen und Verletzungen.

Benedict Friederich

Betrachtung der Menschheit von unten (7 Rollen, davon mind. 1 m, 2 Stimmen (m/w))

Das Leben als Hausstaubmilbe ist überschaubar. Schlafen, fressen, verdauen, manchmal hin- und herwandern. Pete, der mit seiner Freundin Fairy in einer menschlichen Wohnung lebt, findet das langweilig. Und er verabscheut die Menschen, deren Arroganz und laute Stimmen er ertragen muss. Begeistert schließt er sich einer terroristischen Vereinigung von Krätzmilben an, die mit den menschlichen Mitbewohnern kurzen Prozess machen wollen. Doch da ist auch noch die Hauskatze „Prinzessin“, die von solchen Plänen gar nichts hält ... Ein wahrlich mehrmilbiges, gar nicht so absurdes Schauspiel.